

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	6,28
Alte Wasserkörper Nr.	17051
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Kommunale Kläranlagen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	Bewertung nicht möglich (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 13 18 18 21 6
Wasserkörper kartiert [%]	75

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Der WK liegt in einer intensiv genutzten Landschaft (Siedlungen, Landwirtschaft), so dass die Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen gering ist.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Nachweise von Cordulegaster boltonii und weiteren gefährdeten Arten. Ältere Nachweise von Ophiogomphus cecilia.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Kernempfehlungen: 1) Eigendynamische Entwicklung einleiten / zulassen. 2) Prüfung der Quer- und Durchlassbauwerke und ggf. Rückbau/Umgestaltung für eine Verbesserung der Durchgängigkeit. 3) Einbringung von Hartsubstraten zur Sohlstabilisierung und Verbesserung der Sohlstruktur. 4) Reduktion der Unterhaltung 5) Aufkauf landwirtschaftlicher Flächen und Anlage ungenutzter Randstreifen sowie Förderung standorttypischer (Gehölz)vegetation. 6) Rückhalt von Regenwasser aus Siedlungen. 7) Prüfung von: Möglichkeiten einer Anhebung des Wasserspiegels; Möglichkeiten für Schaffung von Retentionsflächen, Verbesserung der Wasserqualität (Klärwerk, Fischteich Landwirtschaft).

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Einfluss der Kläranlage Bergen prüfen, regulieren. Einfluss Fischteich (südlich der B3 in Bergen) prüfen.	keine
Staueffekte	2	Fischteich prüfen (südlich der B3 in Bergen)	
Diffuse Quellen	2	66% Ackerflächen im Umfeld legen eine Belastung nahe.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Ursache unklar	3	Die genaue Belastungsintensität muss geprüft werden	Ermittlungsmonitoring

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Einfluss der Kläranlage Bergen prüfen, regulieren. Einfluss Fischteich (südlich der B3 in Bergen) prüfen.	keine
Diffuse Quellen	2	Acker = 66%; Wald = 4%; Grünland = 6%; Siedlung = 23%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	Belastung anzunehmen	
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	Offene Bereiche des Gewässers sind zumeist mit Röhricht zugewachsen	Beschattung durch aufkommende Ufergehölze fördern
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17051A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Lauf über weite Strecken begradigt und verkürzt. Durchgängig Strukturklassen mäßig bis sehr stark verändert (55% sehr stark verändert).	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17051A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
17051A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17051A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Einbringung quer angeordneter Totholzstrukturen/ Kiesbänken, bei tieferenerodierten Abschnitten (prüfen) evtl. mit moderater Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen.
17051A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tieferenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17051A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze fehlen über weite Strecken.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Eigenansaat mit Initialpflanzungen. Auetypische Vegetation ansiedeln.
17051A	Festsubstrat defizitär	4	Erhebliche Bodenerosion/Verschlämmung. Durch den begradigten Lauf geringe Substratdiverität wahrscheinlich	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17051A	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
17051A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	prüfen	
17051A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17051A	Starke Abflussveränderungen	4	Eine Beeinflussung ist durch die Absenkung des Grundwasserstands den Profilausbau und Wasser aus Siedlungsbereichen gegeben. (Teichdurchfluss zu prüfen)	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	Wenn möglich mgl. Anhebung des Grundwasserspiegels; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17051A	Aue beeinträchtigt	4	Beeinträchtigung durch Landwirtschaftliche Nutzung u. Siedlungsbereiche. Gewässer und Aue funktional entkoppelt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Rückbau von Uferbefestigungen. Evtl. Abtrag von Boden in den Auenflächen oder lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit des Profils zur Steigerung der Überflutungshäufigkeit. Extensivierung der Landwirtschaft.
17051A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	
17051A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Im WK sind 5 Querbauwerke und etliche (Rohr)durchlässe vorhanden, die die ökologische Durchgängigkeit einschränken	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Prüfung der Durchgängigkeit der Bauwerke. Ggf. Rückbau oder Umgestaltung der Bauwerke.
17051A	Intensive Unterhaltung	5	Unterhaltung intensiv, direkte mechanische Schädigung von Flora und Fauna			ja	Unterhaltung reduzieren (extensivieren) außerhalb der Siedlungen mgl. ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung